

Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **25 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftschronik

Dr. RENE WYNIGER,
EHRENPRÄSIDENT DER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

An der ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1975 wurde unser Präsident, Dr. h. c. René Wyniger, mit 2 Ueberraschungen beschert, als er nach 31 Jahren Präsidentszeit seinen definitiven Rücktritt anmeldete, um einer jüngeren Kraft Gelegenheit zu bieten, der EGB neue Impulse zu geben.

1. Wurde er mit Beifall zum Ehrenpräsidenten ernannt und
2. bekam er von den Vorstandskollegen die auf dem Bild abgebildete Weltuhr zum Geschenk. Möge diese Uhr ihm nur schöne Stunden anzeigen.



Dem neuen, jungen und ebenso energischen Präsidenten PETER HUNZIKER wünschen alle Mitglieder Erfolg und Befriedigung in diesem anspruchsvollen und oft heiklen Amt - denn bekanntlich sind Entomologen ausgesprochene Individualisten und Lebenskünstler, die schwer zum gemeinsamen und koordinierten Handeln zu bringen sind.

Ja lieber René, jetzt bist Du von den Sorgen um Deine geliebte Entomologische Gesellschaft entlastet, wobei wir selbstverständlich alle erwarten, dass Du weiter mit Rat und Tat dem Vorstand behilflich sein wirst und unsere Sitzungen mit Deinen lehrreichen, interessanten und klaren Vorträgen erst recht animieren wirst.

Trotz Deiner Abscheu für den Personenkult musst Du jetzt doch noch einige längst fällige Komplimente einstecken, von mir ganz persönlich - hoffentlich reflektieren sie auch einigermassen die Vox populi ...

"Nach einer 18-jährigen Periode, während welcher ein Präsident nie länger als 3 Jahre, mehrmals aber weniger lang im Amte war, wurdest Du am 16. Januar 1944 auf den Präsidentenstuhl gehoben und seither hast Du ununterbrochen 31 Jahre lang die Geschicke unserer Gesellschaft gelenkt (so Dr. H. BEURET) "Fallait le faire" wie die welsche Jugend heute als Kompliment sagt. Treffender als es Dr. R. WIESMANN in den Mitteilungen der Schweiz. Entom. Ges. (37, 1964, Seite 88) anlässlich Deiner Promotio zum Dr. philosophiae honoris causa der Phil. Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel am 22. November 1963 könnte ich Deine Laufbahn und Deine Verdienste um unsere liebe Entomologie nicht schildern.

Du must aber doch ertragen, dass ich einige Meilensteine der EGB-Geschicke unter Deiner Herrschaft erwähne, bei denen Du eine entscheidende Rolle gespielt hast:

1944 erfolgreicher Start der "Vereinsnachrichten" des "Entomologen-Vereins Basel und Umgebung"; ab 1951 "Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel" nach entsprechender Umbenennung unseres Vereins. Seither bist Du auch ununterbrochen als treibende Kraft in der dreiköpfigen Redaktionskommission bis heute geblieben und ich danke Dir hier ausdrücklich für Deine kräftigen Mahnungen, die mich immer wieder im letzten Moment animieren. Dann verdanken wir Deinem Vermittlertalent und Deinen guten Beziehungen, dass wir ab 20. November 1964 ein eigenes Lokal und Domizil an der Mülhauserstrasse 162 hatten, und dann ab 1. Juli 1971 das jetzige an der Färberstrasse 1 (mit Sammlungen, Vorstands- und Sitzungszimmer, nebst Küche !) bekommen haben.

Dazu kamen immer wieder neue Impulse von Dir im Vorstand betreffend Exkursionen, spezielle Lehrkurse (Präparieren, Photographieren etc.), Aufstellung und Betreuung eigener Gesellschaftssammlungen (Lepidopteren von AUGUST FRITZ und Coleopteren von HANS SUTER), Entwicklung von unserem Internationalen Insekten-Kauf und -Tauschtag zu einem der grössten und angesehensten Europas. Sicher habe ich noch manches vergessen; Verzeihe mir.

Am Schluss möchte ich Dir für das, meiner Meinung nach, Wichtigste Deiner EGB-Karriere ganz herzlich und speziell danken: " Du hast den schweren Karren durch dick und dünn mutig und kräftig gezogen und zwar auf einer breiten, geraden, in dornigem Gebüsch getrampten Strasse, anstatt Dich auf einem sich diplomatisch im Mimosenwald schlängelnden Pfad schieben zu lassen". Fallait le faire!

Männi de Bros